

ihre erste Jahresversammlung ab. Der Mitgliederbestand ist von anfänglich sieben Mitgliedern auf 32 Aktiv- und drei Passivmitglieder angewachsen. Im vergangenen Jahre wurde eine lebhafte Tätigkeit entfaltet. Der Jahresbericht erwähnt Vorträge über „Prinzipien der modernen Baukunst“, „Der Lötschbergtunnel“, „Geschichte der Mathematik“, „Der neue Zentralbahnhof der N. Y. C. & H. R. R. New York City“, „Das Kraftwerk Whylen“; ferner mehrere Diskussionsabende und gemeinsame Besichtigungen. Ebenso erwähnt er der Tätigkeit für Stellenvermittlung, die weiter ausgebaut werden soll. Der Vorstand wurde in der gleichen Zusammensetzung bestätigt, die wir bereits in Band LVII, Seite 115 mitgeteilt haben. Präsident ist Architekt *Fritz Ehrsam*, 70 E 45th Str., New York. Wir wünschen dem vaterländischen Verein fernereres Gedeihen.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Technischer Verein Winterthur
(Sektion des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins).

PROTOKOLL

über die Generalversammlung vom 17. Dezember 1911.

Nach einem gemeinschaftlichen Nachtessen im Bahnhofsäli wurde die Sitzung, an der 45 Mitglieder teilnahmen, um 9 Uhr vom Präsidenten Professor *P. Ostertag* eröffnet. In einem Rückblick über die wichtigen technischen Ereignisse des verflossenen Jahres widmete er besonders warme Worte der Vertretung der schweizerischen Industrie auf der Ausstellung in Turin. Als gewesenes Mitglied der Jury machte er ferner auf die Notwendigkeit aufmerksam, für die internationale Jury bei solchen grossen Ausstellungen einheitlichere Bestimmungen aufzustellen.

Auf das Verlesen des *Protokolls* der letzten Generalversammlung, das genehmigt wurde, folgte der *Jahresbericht*. Im verflossenen Vereinsjahr wurden neun Sitzungen jeweils mit einem Vortrage abgehalten und zwei Exkursionen veranstaltet. Dem Verein sind 13 neue Mitglieder beigetreten; 14 Mitglieder, wovon eines durch den Tod uns entrissen, sind ausgetreten, sodass der heutige Mitgliederbestand 185 beträgt gegen 186 im Vorjahr.

Über den Kassabestand gibt sodann der Quästor Aufschluss, nachdem mitgeteilt worden ist, dass von den Rechnungsrevisoren alles richtig befunden wurde.

Im Vorstande tritt insofern eine Aenderung ein, als Herr Professor *P. Ostertag*, sehr zum Bedauern aller Mitglieder, von der Leitung des Vereins zurücktritt, den er vier Jahre lang in ausge-

zeichneter Weise geführt hat. Er lässt sich aber bewegen, noch im Vorstande zu bleiben. Zum neuen Präsidenten wird einstimmig gewählt Herr Ingenieur *Max Hottinger*, bisheriger Vizepräsident, sodass sich der Vorstand aus den gleichen Mitgliedern zusammensetzt wie bisher, nämlich den Herren: *M. Hottinger, P. Ostertag, A. Sonderegger, A. Meyer, A. Hegg und M. Pfander*.

Im Traktandum „Verschiedenes“ schlägt der Präsident vor, die Statuten neu durchzugehen, um sie in Einklang zu bringen mit denjenigen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins. Es handelt sich nur um redaktionelle Änderungen und der Vorstand wird deshalb beauftragt, sich damit zu beschäftigen.

Es wird noch vorgeschlagen, der Zweckmässigkeit halber im Verein den Postcheck einzuführen.

Im daran anschliessenden II. Teil kamen dann Gemüthlichkeit und Humor auch auf ihre Rechnung, sodass sich die Reihen der Teilnehmer erst sehr spät lichteten.

Der Aktuar: *M. Pfr.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune chimiste possédant si possible une certaine expérience dans le traitement des soies et qui aurait à mettre au point différents procédés de décreusage et d'épaillage de déchets de soie pour une usine de Peignages et Filatures de Bourres de soie en France. (1732)

Gesucht ein junger Konstrukteur, flotter Zeichner nach Holland. Derselbe muss Holländer sein und konstrukt. Begabung haben. (1742)

On cherche pour la Belgique quelques ingénieurs-mécaniciens suisses ayant fini en 1911 leurs études à l'école polytechnique, comme débutants dans une fabrique d'automobiles très importante. Ils doivent connaître à fond la langue française, être des mathématiciens sûrs et avoir suivi avec succès les cours de mécanique. (1744)

Gesucht nach Russland ein Architekt oder tüchtiger energetischer Bautechniker für ein bestrenommtes Baugeschäft (Commandit-Gesellschaft) als Bureaucapitän. Kapitalbeteiligung erwünscht. (1745)

Gesucht zu sofortigen Eintritt ein jüngerer Ingenieur für das Offertenbüro einer Dampfturbinenfabrik. Der Bewerber muss außer der deutschen auch die englische und französische Sprache im Wort und Schrift beherrschen. (1746)

Gesucht ein gewandter Maschinen-Ingenieur zur Führung der deutschen, französischen und englischen technischen Korrespondenz einer Firma der Ostschweiz; derselbe hätte auch den technischen Leiter zu entlasten und zeitweise zu vertreten. Anfangsgehalt etwa 400 Fr. (1747)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
31. Dez.	Oberingenieur d. S. B. B., Kreis IV Baudepartement	St. Gallen, Poststrasse 17 Luzern	Erstellung eines Stellwerkgebäudes im Bahnhof St. Gallen und von zwei Stellwerkgebäuden in der Station St. Fiden. Vergrösserung des Reservoirs der Wasserversorgung der kantonalen Anstalten in Hohenrain um 75 m ³ .
31. "		Weinfelden (Thurgau)	Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, sowie Lieferung der Beschläge, Holzrolladen und Bodenbelägen zum Schulhausbau Buhwil.
2. Januar	U. Akeret, Architekt	Weesen (Glarus)	Lieferungen und Arbeiten für die Krauchbachkorrektion.
3. "	C. Schmid, Ingenieur	Brüttelen (Bern)	Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Dachdeckerarbeiten für ein Wohnhaus.
4. "	Alb. Weber-Schumacher	Thalwil	Ausführung der Claridenstrasse in der Gemeinde Thalwil.
5. "	Geometerbüro	Aarau	Schreinerarbeiten für Pfarrhaus und Unterrichtslokal in Stein a. Rh.
6. "	Paul Siegwart, Architekt	Wetzikon	Glaserarbeiten zum Erweiterungsbau des Krankenasiats Rüti (Zürich).
6. "	Joh. Meier, Architekt	Rüdiswil (Luzern)	Arbeiten für die Erweiterung der Hydranten-Anlage Rüdiswil.
6. "	Rogger, Präsident	Gossau (St. Gallen)	Lieferung von Granit-Randsteinen, 30/25 cm, für die Zufahrtsstrassen zum neuen Bahnhof Gossau (Länge etwa 1300 m).
10. "	Technisches Bureau Allensbach		

Abonnements-Einladung.

Auf den mit dem 6. Januar 1912 beginnenden XXX. Jahrgang der „Schweizerischen Bauzeitung“ kann bei allen Postämtern der Schweiz, Deutschlands, Frankreichs und Italiens, ferner bei sämtlichen Buchhandlungen, sowie auch bei den Herren **Rascher & Cie.**, Meyer & Zellers Nachfolger in **Zürich** und **Leipzig** und bei dem Unterzeichneten zum Preise von 20 Fr. für die Schweiz und 28 Fr. für das Ausland abonniert werden. Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins oder der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker geniessen das Vorrecht des auf 16 Fr. (bezw. 18 Fr. für Auswärtige) ermässigten Abonnementspreises, sofern sie die Abonnementserklärung einsenden an den

Zürich, den 30. Dezember 1911.

Herausgeber der Schweizerischen Bauzeitung:

A. JEGHER, Ingenieur,
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.